Andrej Holm

Dr. Andrej Holm (Jahrgang 1970) studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin und schloss 1997 seinen Diplomstudiengang Sozialwissenschaften erfolgreich ab. Er promovierte 2005 an der Humboldt-Universität zum Thema „Restrukturierung des Raumes und gesellschaftliche Macht im Sanierungsgebiet“. 1998 bis 2001 wirkte er als Mitarbeiter in einem DFG-Forschungsprojekt zur „Stadterneuerung in Ostberlin“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2001 bis 2003 war er Promotionsstipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung. 2003 bis 2005 arbeitete er freiberuflich als Sozialwissenschaftler und übernahm Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen. In den Jahren 2005/2006 koordinierte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter das URBACT-Forschungsprojekt „The European Urban Experience“. Nach einer Phase freiberufliche Arbeit als Sozialwissenschaftler und Lehraufträgen an verschiedenen Hochschulen (2006/07) arbeitet Andrej Holm als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Humangeographie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a.M. und koordinierte dort des Forschungsprogramms „Neuordnungen des Städtischen im neoliberalen Zeitalter“ (2008/09). Von 2009 bis 2011 übernahm er die Vertretung von Dr. Norbert Gestring im Bereich Stadtforschung an der Universität Oldenburg. Seit April 2011 arbeitet er wieder am Lehrstuhl für Stadt- und Regionalsoziologie der Humboldt-Universität zu Berlin.